

Am Herzen in Topform

Kreisklinik investiert fürs zweite Katheterlabor in brandneue Technologie

Ebersberg – Im Juli nimmt die kardiologische Abteilung der Kreisklinik Ebersberg ihr zweites Katheterlabor in Betrieb. Ausgestattet ist es mit einer Angiografie-Plattform auf höchstem technischem Niveau, dem Philips Azurion, welches erstmals im Februar 2017 an drei wissenschaftlichen Standorten präsentiert wurde. Die Kreisklinik Ebersberg ist damit das erste Allgemeinkrankenhaus in Deutschland, welches die Azurion-Technologie einführt. Der Chefarzt der Kardiologie, Martin Schmidt, erläutert die Vorzüge der neuen High-Tech-Einheit.



Die Kreisklinik nimmt ihr zweites Katheterlabor in Betrieb. Ebersberg ist das erste Allgemeinkrankenhaus in Deutschland, das die Azurion Technologie anbietet, die den Operateuren viele Vorteile bringt. FOTO: PHILIPS GMBH

■ **Wie profitieren Patienten vom neuen System?**

Die neue Herzkathetereinheit stellt eine komplett neue Plattform dar, auf der mit modernster Technik aktuelle Möglichkeiten der IT für uns in der Patientenbehandlung nutzbar gemacht werden. Durch umfangreiche Softwarelösungen stehen den Ärzten Patienten-Informationen schneller und übersichtlicher zur Verfügung. Außerdem ist die neue Anlage strahlungssärmer. Sie liefert Bilder aus den katheteregestützten Untersuchungen über die Blutgefäße in sehr hoher Auflösung bei gleichzeitig etwa 70 Prozent weniger Strahlenbelastung im Vergleich zu herkömmlichen Systemen. Eine deutlich reduzierte Strahlenbelastung war zwar schon beim Vorgängermodell gegeben, aber weil beim Azurion die Leistung der Röntgenröhre um etwa 50 Prozent höher liegt, können wir die effektive Strahlendosis in vielen Fällen noch weiter reduzieren. Die brillante Bildgebung fördert die Untersuchungs- und Therapie-Ergebnisse zusätzlich.

■ **Können Sie das genauer erklären?**

In der Elektrophysiologie

zum Beispiel – einem speziellen Verfahren zur Untersuchung von Herzrhythmusstörungen – braucht der Arzt mehrere Informationen gleichzeitig: die elektrischen Signale, die das Herz aussendet, aber zugleich Bilder von der Struktur des Herzens. Dank des großen 58-Zoll-Monitors mit knapp eineinhalb Metern Bildhöhe direkt über dem Behandlungstisch können wir diese Daten übersichtlich in verschiedenen Fenstern gleichzeitig anzeigen lassen. Ein weiteres Beispiel: Soll bei einem verengten oder verschlossenen Herzkranzgefäß ein Stent gesetzt werden, können wir gleichzeitig mehrere Röntgen-Standbilder aufrufen, einen Vorfilm aus ver-

gangenen Untersuchungen parallel direkt im Untersuchungsraum abspielen und mehr. Das war vorher nur bedingt möglich. Die Informationen konnten in der Regel nur einzeln abgerufen werden. Um Untersuchungsprotokolle einzusehen, musste der Arzt bisher in den Kontrollraum gehen. Jetzt sehen wir alle Infos auf einen Blick, was die Qualität der Eingriffe erhöht – nicht zuletzt durch die Zeitersparnis. Dadurch können wir uns vollständig auf den Eingriff und den Patienten konzentrieren.

■ **Welche Vorteile bietet Azurion außerdem?**

Es ist sehr intuitiv in der Bedienung. Wie schon gesagt, verfügt das System im Unter-



Die Kardiologen Martin Schmidt (rechts) und Björn Krämer bei einer Herzkatheterbehandlung. FOTO: ZETTL

suchungsraum über den Großmonitor, dessen Anzeigefenster und angeschlossenen Sub-Systeme über eine Funkmaus oder das Tablet – beides steril abgedeckt – ferngesteuert werden können. Das funktioniert auch mit

OP-Handschuhen gut. Gewünschte Aktionen lassen sich ähnlich wie beim Smartphone durch Antippen der entsprechenden Kachel auswählen, zum Beispiel Routine-Untersuchungen wie EKG oder Ultraschall. Wir

können über das Tablet alle Funktionen der Anlage direkt und sehr zielgerichtet selbst steuern. Das Tablet ist auch bei operativen Eingriffen hilfreich, zum Beispiel beim Einsatz eines Defibrillators oder Herzschrittmachers. Dank der Schutzhülle ist es steril und kann je nach Fall während des Eingriffs auch auf der Brust des Patienten liegen, sodass der Operateur alle relevanten Informationen immer vor Augen hat. Dies verbessert die Abläufe im Herzkatheterlabor und führt zu einer Zeitersparnis zum Wohle des Patienten.

■ **Wie kam es dazu, dass die Kreisklinik Ebersberg die erste Klinik außerhalb von Universitäten in Deutschland ist, die mit dem Azurion arbeitet?**

Wir haben hier einen günstigen Zeitpunkt erwirbt. Die Planung des neuen Katheterlabors hatte eine Vorlaufzeit von etwa zweieinhalb Jahren. In dieser Zeit testete Philips das neue Gerät schon an drei deutschen Standorten im wissenschaftlichen Einsatz. Im Februar 2017 fuhr ich zur Präsentation im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und konnte mich von den Vorzügen überzeugen. Durch den Einsatz dieser neuesten Gerätegeneration können wir die Versorgung unserer Patienten weiter optimieren. Ich freue mich außerdem, dass wir mit der Fertigstellung des neuen Katheterlabors nun auch deutlich mehr Kapazitäten haben. Unser Ziel ist es, die modernen Möglichkeiten der minimal-invasiven Kardiologie für unsere Patienten möglichst umfassend wohnortnah anzubieten. Die Kardiologie der Kreisklinik ist heute dafür nicht nur räumlich, sondern auch technisch und personell bestens gerüstet.

Das Gespräch führte Sybille Föll

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Abding
Baiern
Bruck
Ebersberg
Egmating
Emmering
Frauenneuharting
Glonn
Grafring
Moosach
Oberpfarrmarn
Steinhöring
 Tel. (0 80 92) 82 82 38
 Fax (0 80 92) 82 82 30
 redaktion@
 ebersberger-zeitung.de

AKTUELLES IN KÜRZE

BRUCK So trinken Sie richtig

Unter dem Motto „Mit Genuss und in Bewegung: Gesund und aktiv mitten im Leben“ bietet das Netzwerk 55plus einen Vortrag an. Es geht dabei um „Richtig trinken“. Um leistungsstark zu bleiben, benötigt der Körper ausreichend Flüssigkeit – doch wie viel soll es täglich sein? Zählt Kaffee dazu? Und kann man regelmäßiges Trinken lernen? Antworten auf diese Fragen erhalten Interessenten am Montag, 10. Juli, ab 19 Uhr beim Wirt in Alxing, Dorfstraße 5. Der Eintritt ist frei. Erfrischung gibt es an der Trinkinsel mit spritzigen Alternativen zu Wasser. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Projektmanagerin Franziska Schwarz, (0 80 92) 2 69 91 83 oder E-Mail: Franziska.Schwarz@aelfeb.bayern.de.

EBERSBERG Fortbildung im Museum

Im Museum Wald und Umwelt wird am Freitag, 14. Juli, von 9 bis 17 Uhr eine Fortbildung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten. Referentin Ines Linke gibt Anregungen zur Gestaltung und Durchführung von Projekten. Anmeldung bei der Stadt, Tel. (0 80 92) 82 55 28. Gebühr: 50 Euro.

Familientisch tritt zusammen

Das Treffen des Ebersberger Familientisches findet am Montag, 10. Juli, statt. Interessierte Vertreter von Betrieben und Unternehmen aus dem Landkreis sind willkommen. Beginn ist um 16 Uhr im Hermann-Beham-Saal des Landratsamtes.

Lions Ebersberg: Erstmals eine Frau an der Spitze

Cathrin Delbrouck aus Anzing leitet ab sofort die Geschicke des Clubs

Ebersberg – Als erste weibliche Präsidentin in der nun 30-jährigen Geschichte des Lions Clubs Ebersberg übernimmt die Anzingerin Cathrin Delbrouck zum traditionellen Jahreswechsel im Lionsjahr von Felix Grummt aus Zorneding den Staffstab. Mit Helga Schneitler, neu im Amt des so genannten Sekretärs, leitet sie ab sofort die Geschicke des Clubs.

Das diesjährige Programm und die vom Club ehrenamt-



Führungswechsel bei den Lions (v.l.): Werner Miller, Gerd Otter, Reiner Balzer, Helga Schneitler, Cathrin Delbrouck und Felix Grummt. FOTO: LIONS CLUB

lich generierten Hilfsgelder werden sich weiter stark auf den Landkreis Ebersberg beziehen. Auch die Weihnachtsaktion der „Ebersberger Zeitung“, „Kette der helfenden Hände“, wird der Lions Club Ebersberg als Mitinitiator unterstützen, um Menschen aus der Region unbürokratisch zu helfen, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten und auf private Hilfe angewiesen sind. „Gerade Themen im Um-

feld von Demografie, Digitalisierung und Technik können Einzelschicksale gerade im Alter oder bei Krankheit hervorrufen“, sagt Lions-Mitglied Werner Miller. So werden diese Themen im Rahmen der 14-tägigen Clubabenden auf der „Ebersberger Alm“ diskutiert, bereichert durch interessante Gesprächspartner und Experten, um mögliche Hilfsprojekte u.a. für den Landkreis und die Region abzuleiten. ez

Ford Flatrate*
3 Inspektionen kostenfrei

Volksfest Madl Poing präsentiert: DEN NEUEN FORD FIESTA

FORD FIESTA COOL & CONNECT

3 trg. 1,1l, 51 kW (70 PS), Bordcomputer, Frontantrieb, Fensterheber vorn elektrisch, Ford SYNC 3 mit AppLink, Ford Easy Fuel, Berganfahrassistent, Intelligentes Sicherheits System, Klimaanlage manuell, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Park Pilot hinten, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent u. v. m.

unser günstiges Finanzierungs Angebot für Sie:

€ 149,- 1)

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) 13.095,31€
 Laufzeit 48 Monate
 Jährliche Laufleistung 5.000 km
 Sollzinssatz p.a. (fest) 2,95%
 Effektiver Jahreszins 2,99%
 Anzahlung 0,00€
 Nettodarlehensbetrag 13.095,31€
 Gesamtdarlehensbetrag 14.304,00€
 Monatsraten 48 á 149,00€
 Restrate 7.301,00€

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 (in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta Cool & Connect 1,1l 51 kW (70 PS): 6,1 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert). CO₂-Effizienzklasse: B.



Autohaus Markt Schwaben, Zndl. der Auto Eder GmbH
 Poinger Str. 9, 85570 Markt Schwaben
 Tel.: 08121/ 9344 0, www.autoforum.de/mschwaben

1) Ford Auswahl-Finanzierung als Ford Flatrate, ein Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages vom 01.07.2017 bis 31.08.2017. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford-Werke-Rahmenabkommen). 2) Gilt für einen Ford Fiesta Cool & Connect, 1,1l 51kw (70 PS). * Finanzierungsangebot inklusive Ford Flatrate Garantie Schutzbrief gemäß Bedingungen des Fahrzeugherstellers.